Kiwa GmbH
Polymer Institut
Quellenstraße 3
65439 Flörsheim-Wicker
Tel. +49 (0)61 45 - 5 97 10
www.kiwa.de

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis

Prüfzeugnis Nr.	**P 3080 / 03-194**
Gegenstand:	**KEMPEROL 2K-PUR /** **KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber**
Verwendungszweck:	Bauprodukt zur Herstellung einer Abdichtung im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), lfd. Nr. C 3.27
Antragsteller:	**KEMPER SYSTEM GmbH & Co. KG** **Holländische Straße 36** **34246 Vellmar**
Ausstellungsdatum:	**07.12.2018** 3. Verlängerung (11.12.2003)
Geltungsdauer:	**10.12.2023**

Aufgrund dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses ist das oben genannte Bauprodukt nach den Landesbauordnungen verwendbar.

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis umfasst 9 Seiten inkl.
1 Anlage mit insgesamt 3 Seiten.

Polymer Institut

1 GEGENSTAND UND VERWENDUNGSBEREICH

1.1 Gegenstand

Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis gilt für das Bauprodukt

System KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber

als Bauwerksabdichtung gemäß der Verwaltungsvorschrift Technischen Baubestimmungen, lfd. Nr. C 3.27 in der jeweils gültigen Fassung.

1.2 Verwendungsbereich

Das Bauprodukt ***System KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber*** darf im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen für Bauwerksabdichtungen ausschließlich mit dem Mörtel/ Klebstoff ***KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber*** für die Einsatzbereiche

Boden / Wand

verwendet werden. Die Verwendungsbereiche beziehen sich weiter auf:

Beanspruchungsklasse A1, A2

Durch Brauch- und Reinigungswasser stark beanspruchte Wand- (A1) und Bodenflächen (A2) in Nassräumen wie Schwimmbadumgängen und öffentlichen Duschen.

Beanspruchungsklasse B

Wand- und Bodenflächen von Schwimmbecken mit Füllwasser mit Trinkwassereigenschaften [1] im Innen- und Außenbereich.

Beanspruchungsklasse C

Wand- und Bodenflächen in gewerblichen Räumen, auch bei chemischer Beanspruchung (z. B. Autowaschanlagen, Großküchen). Ausgenommen sind Räume, die Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen im Sinne von § 19g WHG zuzuordnen sind.

[1] Für z. B. Mineral- und Solebecken sind ergänzende Nachweise erforderlich.

2 ANFORDERUNGEN AN DAS BAUPRODUKT

2.1 Zusammensetzung, Eigenschaften und Kennwerte

2.1.1 Zusammensetzung

Das Bauprodukt ***KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber*** ist folgender Gruppe der Abdichtungsstoffe zuzuordnen:

Reaktionsharze, mit oder ohne mineralische Füllstoffe angereicherte Gemische aus synthetischen Harzen und organischen Zusätzen. Die Aushärtung erfolgt durch chemische Reaktion.

Systemkomponenten	Beschreibung[1)]
KEMPEROL EP-Grundierung	2-komponentige Grundierung auf Basis Epoxidharz
KEMPEROL 2K-PUR	lösemittelfreie, 2-komponentige Abdichtung auf Basis Polyurethanharz
KEMPEROL Vlies 165	Spezialvlies auf Basis Polyester
KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber	wasserfester, frostbeständiger, hochflexibler, zementhaltiger Mörtel

[1)] nach Angaben des Auftraggebers

2.1.2 Eigenschaften

Die aus dem Bauprodukt ***KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber*** hergestellte Bauwerksabdichtung weist nachfolgende Eigenschaften auf. Sie ist für den unter 1.2 genannten Verwendungsbereich ausreichend

- haftzugfest
- temperatur- und alterungsbeständig
- frostbeständig
- beständig gegen Kalilauge
- beständig gegen Kalkwasser
- wasserundurchlässig
- rissüberbrückend
- chemikalienbeständig

Das Produkt ist normalentflammbar, Baustoffklasse B 2 nach DIN 4102-1.

Der Nachweis der Verwendbarkeit wurde nach den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen mit Prüfberichtsnummer P 3080-2 vom 21.05.2003 des Polymer Instituts erbracht.

2.1.3 Kennwerte

Die Kennwerte der Ausgangsstoffe sowie der angemischten Stoffe ergeben sich aus dem Prüfbericht P 3080-2 vom 21.05.2003 des Polymer Instituts.

2.2 Herstellung, Verpackung, Transport, Lagerung

2.2.1 Herstellung

Die Komponenten ***KEMPEROL EP-Grundierung*** und ***KEMPEROL 2K-PUR*** dürfen nur im Werk Vellmar produziert werden.

2.2.2 Verpackung, Transport, Lagerung

Die auf den Gebinden vermerkten Angaben zu Anforderungen aus anderen Rechtsbereichen (z. B. Gefahrstoff- bzw. Transportrecht) sind zu beachten.

Weiter sind die entsprechenden Herstellerangaben wie z. B. Hinweise auf frostfreie Lagerung, Lagerdauer unangebrochener Gebinde zu vermerken oder auf diese zu verweisen.

2.3 Entwurf und Bemessung

Einsatzbereich Boden / Wand

Lage / Schicht	Systemkomponente
Grundierung	KEMPEROL EP-Grundierung
Abdichtung	KEMPEROL 2K-PUR mit KEMPEROL Vlies 165
Alkalischutzschicht	KEMPEROL EP-Grundierung
Fliesenkleber	KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber

Nach Beschichtung dürfen sich Risse im Untergrund um nicht mehr als 0,2 mm aufweiten.

2.4 Ausführung

Der Auftrag der Komponenten ***KEMPEROL 2K-PUR*** des Bauprodukts ***KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber*** erfolgt in 3 Arbeitsschritten „nass in nass“: „Vorlage“, „Vlieseinlage“ und „Nachlage“

Die Trockenschichtdicke der Komponenten
KEMPEROL 2K-PUR mit ***KEMPEROL Vlies 165***
als „Vlieseinlage“ beträgt **2,4 mm**

Bei der Verarbeitung des Bauproduktes ***KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber*** ist die Verarbeitungsanleitung des Herstellers (s. Anlage) zu beachten.

3 ÜBEREINSTIMMUNGSNACHWEIS

3.1 Allgemeines

Gemäß der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB) nach § 3 Abs. 3 BauO NRW, lfd. Nr. C 3.27 erfolgt der Nachweis der Übereinstimmung des Bauproduktes mit den Anforderungen dieses allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses durch eine Übereinstimmungserklärung des Herstellers auf der Grundlage einer werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) und einer Überprüfung des Bauproduktes vor Bestätigung der Übereinstimmung (Erstprüfung) durch eine dafür bauaufsichtlich anerkannte Stelle.

3.2 Erstprüfung (EP)

Die Erstprüfung erfolgt nach den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen gemäß der Tabelle 2 der Prüfgrundsätze für Reaktionsharze.
Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten nach 2.1.3 maximal um die dort angegebenen Toleranzen abweichen.

3.3 Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)

In dem in 2.2.1 angegebenen Herstellwerk ist eine werkseigene Produktionskontrolle einzurichten und durchzuführen. Hierbei sind die Bestimmungen zur werkseigenen Produktionskontrolle zur Bauregelliste A des Deutschen Institutes für Bautechnik, DIBt zu beachten.

Die werkseigene Produktionskontrolle beinhaltet die in den Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungen im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen in Tabelle 3 aufgelisteten Prüfungen für Reaktionsharze. Dabei dürfen die Prüfwerte von den Kennwerten maximal um die nach 2.1.3 angegebenen Toleranzen abweichen.

Während der Produktionszeit hat die Prüfung mindestens einmal wöchentlich zu erfolgen. Orientiert sich das Prüfraster an besonderen Produktionsabläufen oder Chargengrößen, so ist dabei sicherzustellen, dass die Gleichmäßigkeit der Produktzusammensetzung in gleicher Weise einer Kontrolle unterliegt. Die Ergebnisse der werkseigenen Produktionskontrolle sind aufzuzeichnen, auszuwerten und mindestens fünf Jahre aufzubewahren.

4 ÜBEREINSTIMMUNGSZEICHEN

Das Bauprodukt, dessen Verpackung oder der Beipackzettel muss vom Hersteller mit dem Übereinstimmungszeichen (Ü-Zeichen) nach den Übereinstimmungszeichen-Verordnungen der Länder gekennzeichnet werden. Die Kennzeichnung darf nur erfolgen, wenn die Voraussetzungen nach Abschnitt 3 erfüllt sind.

Folgende Angaben müssen zusätzlich auf dem Bauprodukt, dessen Verpackung oder dem Beipackzettel enthalten sein:

- Produktname
- Herstelldatum und Haltbarkeit oder Verfallsdatum
- Verwendungszweck mit Beanspruchungsklasse
- Hinweis auf die zugehörige Verarbeitungsvorschrift

5 RECHTSGRUNDLAGE

Dieses allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird gemäß § 19 der Musterbauordnung (MBO) entsprechenden Vorschrift der Bauordnung desjenigen Landes, in dem der Antragssteller seinen Sitz hat in Verbindung mit der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB), lfd. Nr. C 3.27 erteilt.

6 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

6.1 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.

6.2 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.

6.3 Der Unternehmer hat das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis auf der Baustelle bereitzuhalten.

6.4 Das allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnis darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des *Polymer Instituts*. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen dem allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnis nicht widersprechen. Nicht vom Polymer Institut angefertigte Übersetzungen des allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses müssen den Hinweis „Vom *Polymer Institut* nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung“ enthalten.

Flörsheim-Wicker, 07.12.2018

Kiwa Polymer Institut
kiwa

Dipl.-Ing. (FH) N. Machill
Prüfstellenleiterin

VERARBEITUNGSANLEITUNG FÜR DIE ABDICHTUNG IM VERBUND MIT FLIESEN- UND PLATTENBELÄGEN

KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber

1 BENÖTIGTE MASCHINEN UND GERÄTE

Rührgerät (Bohrmaschine mit Rührwerk), Gummischieber, Flächenrakel, Spitzzahnkelle, Handkelle, Traufel, Perlonrolle, Grundierbürste

2 Untergründe

Untergründe	Mindestgüte	Mindest-alter	Haftzug-festigkeit	Rest-feuchte
Beton	B 25	3 Monate	≥ 1,5 N/mm²	< 4%
Zementestrich	ZE 20	28 Tage	≥ 1,0 N/mm²	< 4%
Putz	P III	28 Tage	≥ 1,0 N/mm²	< 4%

2.1 Untergrundvorbehandlung

Untergründe müssen tragfähig, und ausreichend trocken sein, frei sein von trennenden und haftungsmindernden Substanzen, wie z. B. Staub, Schlempe, Fett, Anstrichreste, u.ä.
Je nach Beschaffenheit des zu bearbeitenden Untergrundes sind geeignete Verfahren, wie z. B. Schleifen, Bürsten, Fräsen und/oder Kugelstrahlen, Granulatstrahlen, Hochdruckwasserstrahlen, einzusetzen.

3 KEMPEROL 2K-PUR / KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber

Systemkomponenten:

Grundierung:	KEMPEROL EP-Grundierung
Abstreuung:	KEMPERDUR Naturquarz (0,4-0,8 mm)
Abdichtungsschicht:	KEMPEROL 2K-PUR mit KEMPEROL Vlies 165
Alkalischutzschicht:	KEMPEROL EP- Grundierung
Abstreuung:	KEMPERDUR Naturquarz (0,7-1,2 mm)
Kleber:	KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber

3.1 Grundierung KEMPEROL EP-Grundierung

Die Harz-(A-Komponente) und Härter (B-Komponente) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird restlos zu der A-Komponente hinzugegeben und mit einem Rührgerät bei ca. 300 U/Min. homogen vermischt. Im Anschluss wird in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals sorgfältig durchgerührt.
Die fertige Mischung wird portionsweise auf den vorbereiteten Untergrund geschüttet, mit einem Gummilippenschieber gleichmäßig verteilt und mit einer Perlonrolle im Kreuzgang nachgerollt.
Materialverbrauch: ca. 400 g/m², je nach Saugfähigkeit und Porigkeit des Untergrundes, empfiehlt sich ein zweiter Arbeitsgang.

3.2 Abstreuung KEMPERDUR Naturquarz (0,4-0,8 mm)

Auf die noch frische Grundierung erfolgt die Quarzsandabstreuung mit ***KEMPERDUR Naturquarz*** mit einer Körnung von 0,4 – 0,8 mm.
Materialverbrauch: ca. 1000 g/m²

3.3 Abdichtungsschicht KEMPEROL 2K-PUR mit KEMPEROL Vlies 165

Die Harz-(A-Komponente) und Härter (B-Komponente) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird restlos zu der A-Komponente hinzugegeben und mit einem Rührgerät bei ca. 300 U/Min. homogen vermischt. Im Anschluss wird in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals sorgfältig durchgerührt.
KEMPEROL 2K-PUR wird auf der Fläche vorgelegt und gleichmäßig mit Perlonrollen verteilt („Vorlage“).
Materialverbrauch ca. 2000 g/m²

In die „Vorlage“ wird das ***KEMPEROL Vlies 165*** blasen- und faltenfrei, an den Rändern 5 cm überlappend, mit Perlonrollen eingerollt („Vlieseinlage“).

Das ***KEMPEROL Vlies 165*** wird „nass in nass“ bis zur Sättigung mit ***KEMPEROL 2K-PUR*** mittels Perlonrollen nachgetränkt („Nachlage“).
Materialverbrauch ca. 1500g/m²

3.4 Alkalischutzschicht KEMPEROL EP-Grundierung

Die Harz-(A-Komponente) und Härter (B-Komponente) werden im abgestimmten Mischungsverhältnis geliefert. Die B-Komponente wird restlos zu der A-Komponente hinzugegeben und mit einem Rührgerät bei ca. 300 U/Min. homogen vermischt. Im Anschluss wird in ein sauberes Gefäß umgefüllt und nochmals sorgfältig durchgerührt.
Die fertige Mischung wird portionsweise auf den vorbereiteten Untergrund geschüttet, mit einem Gummilippenschieber gleichmäßig verteilt und mit einer Perlonrolle im Kreuzgang nachgerollt.
Materialverbrauch: ca. 300 g/m²

3.5 Abstreuung KEMPERDUR Naturquarz (0,7 – 1,2 mm)

Auf die noch frische Grundierung erfolgt die Quarzsandabstreuung ***mit KEMPERDUR Naturquarz*** mit einer Körnung von 0,7 – 1,2 mm.
Materialverbrauch: ca. 1500 g/m²

4 Kleber KEMPERDUR MT Mineralischer Fliesenkleber

Zur Herstellung des Mörtels den Sackinhalt in ca. 7 l Wasser einstreuen und mit geeignetem Mischwerkzeug/Rührquirl knollenfrei anrühren bis eine verarbeitungsfähige Konsistenz entsteht. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Min. nochmals kurz durchmischen und innerhalb von max. 2 Stunden verarbeiten.
Bereits angesteifter Mörtel nicht mit Wasser verdünnen oder mit Trockenpulver mischen.

Grundsätzlich so viel Kleber mit Kammspachtel auftragen, dass eine vollflächige Verklebung gewährleistet ist. Nicht mehr Fläche vorziehen als in der Einlegezeit (ca. 20 Min.) mit Fliesen belegt werden kann.

Nach Beginn einer Hautbildung an der Oberfläche dürfen keine Fliesen mehr eingelegt werden. Bei hoch beanspruchten Flächen (z. B. Terrassen und Balkone im Außenbereich oder Industrieböden und Verkaufsräume im Innenbereich) ist die Verklebung im buttering-floating-Verfahren vorzunehmen.

Verarbeitung nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +10 °C. Frisch geklebtes Material ist vor rascher Austrocknung und ungünstigen Witterungseinflüssen (starke Sonneneinstrahlung, Frost, Niederschlag etc.) zu schützen.
Die Verfugungsarbeiten können nach ca. 24 h nach Abschluss der Fliesenlegearbeiten begonnen werden.

Verbrauch an Kleber

Zahnung	Verbrauch [g/m^2]
6 x 6 x 6 mm	3000
8 x 8 x 8 mm	4000

Hinweis
Die technischen Merkblätter der o. a. Produkte sind zu beachten.